

16. Nov. 2012

von Martin

in Außenpolitik,  
Militär, Sicherheits-  
Kommunikation,  
Sicherheitskultur

Kommentare ( 3 )

## Krieg! Please retweet.

von Martin Schmetz



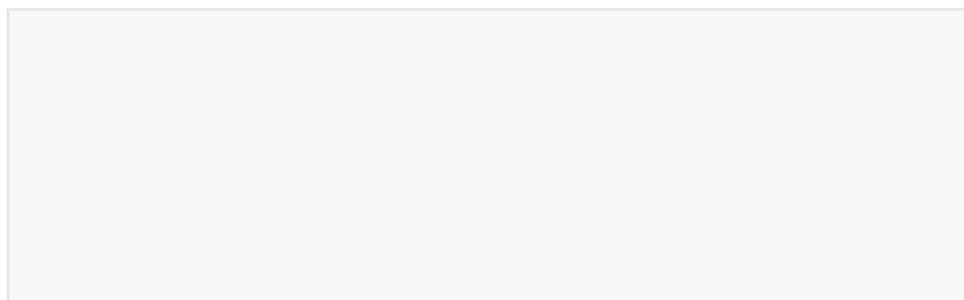
Gestern startete Israel eine Militäroffensive in Gaza. Es wurden verschiedene Raketenstellungen der Hamas bombardiert und mittels eines gezielten Angriffs Ahmed Jabari, Chef des bewaffneten Arms der Hamas, getötet. Wie aber teilte Israel der Welt den Beginn des Angriffs und die Tötung Jabaris mit? Über den offiziellen

**Twitter-Account der Israelischen Armee.** Twitter ist also scheinbar nun als diplomatisches Sprachrohr akzeptabel. Handelt es sich um eine Trivialisierung der Regierungskommunikation?

Der Twitter-Account der israelischen Armee ist ohnehin ziemlich aktiv, aber der Tweet vom 14.11. um 7:45 hatte es in sich: „**The IDF has embarked on Operation Pillar of Defense.**“ Damit war der Militärschlag angekündigt und, wenigstens genau so wichtig im Twitter-Universum, auch gleich ein neuer, griffiger Hashtag definiert worden. Mit Fortschreiten der militärischen Aktionen wurden Erfolge auf dem Twitter-Account mit dem hashtag **#PillarOfDefense** gemeldet oder auch einfach Stimmung für Israel gemacht. Aber ebenso wurde auch ausgiebig auf die militärische Antwort der Hamas eingegangen: Diese wehrte sich mit heftigen Raketenbeschüssen auf israelisches Gebiet, was wiederum zu einem neuen Hashtag führte: **#IsraelUnderFire**. Während der Autor diese Zeilen schreibt, ist dieser Hashtag übrigens weltweit *trending* (wie Twitter es wohl ausdrücken würde).

Ebenso wie die israelische Armee hat die Al Qassam Brigade – der bewaffnete Arm der Hamas – einen **Twitter-Account**. Und ebenso wie der Twitter-Account der israelischen Armee war und ist dieser sehr aktiv, nur dass er eben Stimmung für die Hamas macht, über Erfolge der Hamas berichtet und etwa ein Zehntel der Follower der israelischen Armee hat.

Interessant wird es, wenn diese beiden Accounts direkt miteinander kommunizieren, so wie zum Beispiel **hier geschehen**:



## SOCIAL MEDIA



## SUCHE

## TWITTER FEED

“2014”: #Putin’s Lies and #Russia’s New “#Doublethink” - new post by @jbakalova of @HSFK\_PRIF  
<http://t.co/zsxgls2XMN>  
ungefähr 2 Stunden her von &s

Ben Kamis: The concept of #cyberpeace is linguistic trolling. Cyberpeace: post-war is war, only more so <http://t.co/fkaHhcgekK>  
#cyberwar  
9. Dezember 2014, 12:11 von &s

Wer wissen will was #cyberpeace ist, sollte wissen was dieser sog. #cyberkrieg ist: Matthias Schulze dazu bei uns <http://t.co/LyvFdE29dN>  
8. Dezember 2014, 11:08 von &s

## TAGS

bundeswehr China Cyber Security  
cybersicherheit Cyber Spionage  
Cyberwar Deutschland  
diplomatie Ethik EU Europa  
Japan job **jobs** Jobsuche  
Krim Leaking Leaks Netzpolitik  
nsa Obama  
**Politikwissenschaft**  
Politikwissenschaften protest  
Putin R2P Resilienz Responsibility



Twitter wird so zu einem Kanal des diplomatischen Austauschs, denn es wird direkter Kontakt zwischen den beiden verfeindeten Seiten hergestellt. Nicht, dass hier großartige Kontakthanbahnung oder tiefsinnige Diskurse stattfinden würden – dies wäre auf 140 Zeichen oder weniger auch einigermaßen schwierig. Stattdessen prallen Tatsachenbehauptungen und Propaganda ungebremst und ungefiltert in einem neutralen Forum direkt aufeinander, und die ganze Welt kann zuschauen.

Das ist diskussionswürdig und in dieser Qualität sicherlich neu (auch wenn vergleichbare Auseinandersetzungen auf Twitter in kleinerem Rahmen schon vorher statt fanden, z.B. zwischen Taliban und NATO-Accounts). Aber mit der zunehmenden Bedeutung von Echtzeitkommunikationsplattformen wie Twitter – insbesondere auch solchen, die die Länge des Beitrags beschränken und allen Nutzern Antworten und Kommentare erlauben – ändert sich anscheinend das Kommunikationsverhalten von Militär und Regierung.

Nicht länger ist ein ausgefeilter Presstext das Forum für eine offizielle Stellungnahme oder eine Ankündigung. Ein Satz, vielleicht zwei zur Ankündigung, auf Twitter, optional versehen mit einem Link zu einem Blog – das reicht und ist schneller. Die Frage ist nun: Handelt es sich hierbei um eine Trivialisierung der Staatskommunikation? Immerhin vermeidet das Medium schon auf Grund seiner Zeichenbegrenzung ausgefeilte Argumente. Es geht um Statements und Soundbites, mehr aber nicht. Eine kritische Einordnung in der Presse, in akademischen oder politischen Zirkeln ist nur noch verzögert möglich – und das verliert deutlich an Attraktivität, denn die dort besprochenen Themen sind ja bereits „alt“.

Andererseits: Twitter ist ein offenes Forum und jeder kann nicht nur die Mitteilung sehen, sondern auch die Reaktionen darauf. Diskussionen und eine kritische Einordnung sind also weiterhin möglich, sie sind nur demokratisiert – die Deutungshoheit liegt nicht länger in den Händen einiger weniger, theoretisch kann jeder reagieren (auch wenn in der Praxis natürlich einige wenige, einflussreiche Twitter-Accounts deutlich mehr Gewicht haben). Ein Bezug kann auch zeitnah in anderen traditionellen Medien oder

to Protect **rusland** Sanktionen  
**Schutzverantwortung** Sicherheit  
 Sicherheitskonferenz snowden  
**Stellenangebote**  
**Stellenanzeigen**  
 Syrien Transparenz **Ukraine**  
**USA** Versicherlichung  
**Wikileaks**  
**Wissenschaftsblogs** **Workshop**  
**Überwachung**

WP Cumulus Flash tag cloud by Roy  
 Tanck requires **Flash Player** 9 or better.

BELIEBT KOMMENTARE NEU

Hell yeah, it's Political Science!  
 Wissenschaftliche Podcasts

Das Internet darf ein cyberfreier  
 Raum sein

Deutschlands Irak -Politik –  
 Verantwortung nach außen,  
 Intransparenz nach innen.

Wir haben Geburtstag!

It's not Cyberwar, stupid!

**Peter**  
 Dem Fazit kann nur zugestimmt  
 werden, es sind dringend Dialoge  
 notwendig die deeskalierend auf  
 die...

**Stellenangebote Sucher**  
 Echt interessante Stellenangebote.  
 Mich persönlich sprechen ja die  
 Kaderstellen „Project Manager  
 Berlin“ und die Studentenjobs...

**seditioni**

in Blogs wie diesem hergestellt werden. Und schließlich erlaubt es gerade die direkte Nebeneinanderstellung von Tatsachenbehauptungen und Propaganda beider Seiten, diese aus der Sicht des beobachtenden Dritten kritisch zu bewerten und sich im Zweifelsfall auf eine der beiden Seiten zu schlagen und diese dann im gleichen Medium zu unterstützen.

Nur: Dann wäre es weniger eine Trivialisierung als eine Popularisierung von Regierungskommunikation. Vielleicht findet der Krieg um die Herzen und Köpfe der Menschen also bald auf Twitter, auf Tumblr, YouTube oder Weibo statt. Und durch alle Diskussionen um die Verlautbarungen der verschiedenen Seiten zieht sich ein Wunsch nach hegemonialer Popularität der eigenen Weltsicht, dem Kampf um Unterstützung der eigenen Standpunkte um andere Meinungen im Hintergrundrauschen untergehen zu lassen: RT if u ♥ this drone strike.

Tags: [al qassam](#), [gaza](#), [idf](#), [israel](#), [israelunderfire](#), [kriegserklärung](#), [pillarofdefense](#), [raketen](#), [twitter](#)

« **Podcast #2: Interview mit Markus Beckedahl (Video)**  
**Interview with Japheth Omojuwa, a Nigerian Blogger and Activist** »

Danke Jochen! :3

**Jochen**

Na dann aber herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! Und auf die nächsten drei Jahre! Schönes/r Blog!...

**Sicherheits-Experte**

Guter Artikel zur Sicherheitspolitik!

“2014”: Putin’s Lies and Russia’s New “Doublethink”

Cyberpeace: post-war is war, only more so

It’s not Cyberwar, stupid!

Stellenanzeigen November 2/2

Ankündigung: Blogforum zum Thema Cyberpeace

## KATEGORIEN

Außenpolitik (60)

Bürgerkriege (16)

Cyber Security (42)

Demokratisierung (9)

Drohnen (15)

Humanitäre Interventionen (15)

Innere Sicherheit (24)

Interviews (10)

Katastrophen (4)

Konferenz (20)

Militär (28)

Pandemien (2)

Podcast (7)

Popkultur (21)

## 3 Kommentare zu “Krieg! Please retweet.”



seditioni | 16. Nov. 2012 um 10:58 |

#1

Dazu auch:

Foreign Policy: How Not to Wage War on the Internet

[http://www.foreignpolicy.com/articles/2012/11/15/how\\_not\\_to\\_wage\\_war\\_on\\_the\\_internet](http://www.foreignpolicy.com/articles/2012/11/15/how_not_to_wage_war_on_the_internet)

SpOn: Israels Armee twittert über den Gaza-Konflikt

<http://www.spiegel.de/netzwelt/web/israels-armee-twittert-vom-gaza-konflikt-a-867363.html>

Handelsblatt: Israel zieht gegen Hamas in den Krieg – per Twitter [mit Beispielen auch auf Flickr und Tumblr] <http://www.handelsblatt.com/politik/international/nahost-konflikt-israel-zieht-gegen-hamas-in-den-krieg-per-twitter/7393292.html>

ANTWORTEN

## Trackbacks/Pingbacks

1. **IB Online (3/11). Eine kleine Netzschau « Bretterblog** - 19. Nov. 2012

[...] berichten, gibt es Kritik an diesem Krieg, der auch über Twitter ausgefochten wird (einen Kommentar dazu haben

auch die Kollegen vom sicherheitspolitik-blog.de geschrieben), auch von israelischer Seite: [...]

## 2. **Krieg als soziales Event: #GazaUnderAttack und #IsraelUnderFire in allen sozialen Netzwerken** - 21. Nov. 2012

[...] handelt es sich also bei den bloggenden, twitternden Kriegsparteien? Eine Popularisierung von Regierungskommunikation? Auf dem IDF-Blog finden sich mittlerweile sogar Gamification-Elemente. Diese waren im Juli bereits [...]

Sanktionen (8)

Security Culture (15)

Sicherheits-Kommunikation (14)

Sicherheitskultur (206)

Sozialwissenschaft Online (57)

Stellenangebote (42)

Strategie (10)

Terrorismus (14)

Theorie (2)

Umwelt (1)

Versicherheitlichung (22)

Visualisierung (5)

Whistleblowing (8)

WikiLeaks (17)

WMD (10)

Zivilgesellschaft (48)

## BLOGROLL

 [Arbeitskreis soziale Bewegungen](#)

 [Augen geradaus](#)

 [Dan Drezner](#)

 [Dart-Throwing Chimp](#)

 [David Campbell](#)

 [de.hypotheses.org](#)

 [Demokratieforschung Göttingen](#)

 [Duck Of Minerva](#)

 [Future and Politics](#)

[Hylaeon Flow](#)

 [Internet und Politik](#)

 [IR Blog](#)

 [Just Security Blog](#)

 [justsecurity.org](#)

## Einen Kommentar hinterlassen

Name

Email

Webseite

Kommentar

Benachrichtige mich über nachfolgende Kommentare per E-Mail.

 [Killer Apps](#)

 [Kings Of War](#)

 [netzpolitik.org](#)

[percepticon](#)

 [shabka.org](#)

 [Terrorismus in Deutschland](#)

 [theorieblog.de](#)

 [Verfassungsblog](#)

 [Vom Bohren harter Bretter](#)

 [whistleblower-net.de](#)

## ARCHIV

Wähle den Monat



Dieses Werk bzw. Inhalt steht unter einer Creative Commons Namensnennung-NichtKommerziell-KeineBearbeitung 3.0 Unported Lizenz.  
Über diese Lizenz hinausgehende Erlaubnisse können Sie unter [redaktion@sicherheitspolitik-blog.de](mailto:redaktion@sicherheitspolitik-blog.de) erhalten

Impressum | 